

Seiteneinstieg in die Grundschule in Niedersachsen

Beitrag von „AppelW“ vom 23. Januar 2018 16:13

Hallo zusammen,

ich spiele mit dem Gedanken mich für den Vorbereitungsdienst für das Grundschullehramt zu bewerben. Ich habe etwas naturwissenschaftliches studiert und vor kurzem mit einem Master of Science abgeschlossen. Meine reinen Mathevorlesungen lassen sich auf ca. 30 CP addieren. Soweit mein Verständnis reicht, könnte ich mir damit vielleicht als Zweitfach Mathematik anerkennen lassen, richtig?

Ich bezweifel aber stark dass ich aus meinen anderen Veranstaltungen während des Studiums ein weiteres Fach ergeben könnte. Wie stehen meine Chancen? Könnte ich den Vorbereitungsdienst antreten und parallel dazu fehlende Kurse an einer Universität nachholen? Oder disqualifiziert mich das fehlende Fach?

Ich bin für jede Antwort und jeden Rat sehr dankbar. Ich hoffe ich habe meine Situation ausreichend erklärt. Danke und viele Grüße, AppleW.

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. Januar 2018 16:28

Für das reguläre Referendariat brauchst du einen Master of Education.

Je nach BL gelten gerade für die Grundschule unterschiedliche Regeln für die Fächer und didaktischen Kurse die man belegt haben muss, ebenso Erziehungswissenschaften. Mit einem regulären Master hast du keine Zugangsberechtigung und Kurse während des Refs nachstudieren geht auch nicht.

Vielleicht kann man dir mit ein paar mehr Infos helfen.

Beitrag von „AppelW“ vom 23. Januar 2018 18:09

Vielen Dank für deine Antwort. Ich glaube da hat sich etwas geändert und es ist mittlerweile auch mit anderen Magisterabschlüssen möglich. [Hier](#) gibt es genaueres zu lesen. Alternativ hier

ein kleiner Ausschnitt aus dem Merkblatt:

[Zitat von mk.niedersachsen.de](http://mk.niedersachsen.de)

Die Bewerbungsfähigkeit für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an
Grundschulen, an Haupt- und Realschulen, an Gymnasien und für das Lehramt für
Sonderpädagogik
liegt vor, wenn der jeweilige Studiengang
a) an einer Universität oder an einer mit einer Universität gleichgestellten Hochschule
nach
einer Regelstudienzeit von mindestens acht Semestern mit einem Mastergrad oder
einem
äquivalenten Abschluss (z.B. universitäres Diplom, universitärer Magisterabschluss)
abgeschlossen
wurde...

Alles anzeigen

Beitrag von „Jens_03“ vom 25. Januar 2018 12:59

Ja und nein. Für eine differenzierte Antwort müsste man mehr wissen, als "naturwissenschaftliches" studiert.

Anerkennbar wäre Mathematik, aber die Frage ist eher, welches Erstfach man anrechnen soll. Dazu kommt die Frage, in wie weit andere Bewerberinnen und Bewerber mit einem entsprechenden Studium nach Niedersachsen wollen, usw.

Mir stellt sich weiterhin die Frage, warum es Grundschullehramt sein soll? BBS ist in verschiedenen Berufsrichtungen ebenso ein interessanter Arbeitsbereich und in etlichen Fachrichtungen fehlen uns die Lehrkräfte.

Mein Rat: mal Herrn Rohde anrufen. Der kann da wohl am verbindlichsten Rede und Antwort stehen. Kontaktdaten finden sich im entsprechenden Dokument auf der verlinkten Seite.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Januar 2018 13:50

Appelw, so wie ich das sehe, bezieht sich

Zitat

jeweilige Studiengang

Auf die Studiengänge für die darüber stehenden Lehrämter. Mit einem Magister in einem beliebigen anderen Studiengang kommst du nicht auf dem normalen Weg in den Vorbereitungsdienst. So wie es auch yestoerty schreibt.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „AppelW“ vom 26. Januar 2018 13:52

Hallo Jens,

vielen Dank für deine Antwort. Ich interessiere mich ebenfalls für den Quereinstieg an die Berufsschule. Meine Frage war eigentlich, ob ich mich grundsätzlich zwischen Grundschule und BBS/Gymnasium entscheiden könnte, oder ob eine der beiden Optionen erst gar nicht möglich ist. Im Rahmen eines Nachmittagsprogrammes für Grundschüler habe ich mal einen kleinen Kurs gegeben. Das hat mir viel Spaß gemacht. Daher wollte ich vorweg einmal prüfen, ob ich dort eine Chance hätte.

Studiert habe ich übrigens Informatik. Damit lässt sich wohl kein Erstfach "basteln", oder? Die Landesschulbehörde habe ich bereits (vor meinem ersten Forumsbeitrag) per Mail kontaktiert. Ich wollte erstmal abwarten und nicht zusätzlich mit einem Anruf drängeln.

Beitrag von „AppelW“ vom 26. Januar 2018 14:44

Hallo kleiner gruener frosch,

danke für deine Antwort. Der Quereinstieg ist grundsätzlich auf zwei Wegen in Niedersachsen möglich. Es gibt den direkten Quereinstieg oder den Quereinstieg über den Vorbereitungsdienst. Bei zweitem absolviert der Quereinsteiger den gleichen Vorbereitungsdienst wie auch der Lehramtsstudent. Die Lehramtsstudenten werden natürlich bevorzugt im Bewerbungsverfahren behandelt. Falls aber für ein bestimmtes Fach nicht genügend

Bewerbungen eingehen, werden Quereinsteiger mit anderen Studienabschlüssen ebenso zugelassen. Welche Fächer nun solche "Fächer des dringenden Bedarfs" sind, entscheidet sich je Bewerberverfahren aufs Neue. Die letzte Liste lässt sich [hier](#) einsehen.

Falls du noch mehr über den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst lesen möchtest, könntest du [hier](#) schauen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2018 16:23

Ich muss mal etwas provokant fragen: Ist der Markt für Grundschullehrer derzeit wirklich derart prekär, dass man bereit ist, jemanden mit einem Informatikabschluss als Grundschullehrer arbeiten zu lassen? AppelW kann da natürlich nichts für und profitiert ggf. von der derzeitigen Marktlage, aber ich fühle mich verglichen damit etwas verarscht, dass ich Kurse zu Schriftspracherwerb, Mathematik im Anfangsunterricht, Umgang mit Heterogenität und co. besuchte, wenn man den Beruf auch genauso gut ohne diesen ganzen Hintergrund ausüben könnte. Mit dem Wissen geht man doch super gerne ins Examen...

Beitrag von „AppelW“ vom 26. Januar 2018 17:30

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Ich muss mal etwas provokant fragen: Ist der Markt für Grundschullehrer derzeit wirklich derart prekär, dass man bereit ist, jemanden mit einem Informatikabschluss als Grundschullehrer arbeiten zu lassen?

Das ist ja eigentlich meine Frage. Ich glaube, die Antwort lautet nein. Jemand der hingegen beispielsweise Deutsch + Sport studiert hat, ohne jeglichen Lehramtsbezug (Warum auch immer man das tun sollte), hätte glaube ich gute Chancen. Tut mir leid dass du dich verarscht fühlst.

Beitrag von „Jens_03“ vom 31. Januar 2018 19:50

[Zitat von AppelW](#)

Hallo Jens,

vielen Dank für deine Antwort. Ich interessiere mich ebenfalls für den Quereinstieg an die Berufsschule. Meine Frage war eigentlich, ob ich mich grundsätzlich zwischen Grundschule und BBS/Gymnasium entscheiden könnte, oder ob eine der beiden Optionen erst gar nicht möglich ist. Im Rahmen eines Nachmittagsprogrammes für Grundschüler habe ich mal einen kleinen Kurs gegeben. Das hat mir viel Spaß gemacht. Daher wollte ich vorweg einmal prüfen, ob ich dort eine Chance hätte.

Studiert habe ich übrigens Informatik. Damit lässt sich wohl kein Erstfach "basteln", oder? Die Landesschulbehörde habe ich bereits (vor meinem ersten Forumsbeitrag) per Mail kontaktiert. Ich wollte erstmal abwarten und nicht zusätzlich mit einem Anruf drängeln.

Gymnasium und BBS sollten die besseren Chancen sein. Informatiker werden bspw. an der Medien BBS in Hannover ausgebildet. Die rekrutieren, so meine ich, ebenso aus dem Markt der regulären Absolventen, wie auch die E-Techniker. Das Angebot an LA-Absolventen ist da ähnlich klein, wie bei uns. Lehramt für Grundschulen würde ich mir aus dem Kopf schlagen.